

# Roswitha Haftmann Stiftung

## Medienmitteilung

Zürich, 30. September 2019

### VALIE EXPORT hat Roswitha Haftmann-Preis entgegengenommen

**Am 27. September hat die Roswitha Haftmann-Stiftung den mit CHF 150'000.– höchstdotierten europäischen Kunstpreis an VALIE EXPORT übergeben.**

VALIE EXPORT ist die neunzehnte Künstlerin, der Europas höchstdotierter Kunstpreis zuteil wurde. Der Roswitha Haftmann-Preis wurde ihr im Kunsthaus Zürich von Karola Kraus, Vizepräsidentin des Stiftungsrats und Direktorin des Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien übergeben. Dr. Christoph Becker, Präsident des Stiftungsrats der Roswitha Haftmann-Stiftung, begrüßte rund 200 geladene Gäste – darunter Sammler, Fans und Freundinnen der Künstlerin. In einer Laudatio würdigte Dr. Yilmaz Dziewior, Direktor des Museum Ludwig, Köln, und Mitglied im Stiftungsrat, das Verdienst VALIE EXPORTS als künstlerische Pionierin in mehreren Kunstgattungen.

Die Filmemacherin, Medien- und Performancekünstlerin, die seit 1967 ihren Künstlernamen als künstlerisches Konzept und Logo führt, ist für ihr Lebenswerk ausgezeichnet worden. Sie gehört nach Ansicht des Stiftungsrats zu den wichtigsten internationalen Pionierinnen dieser Kunstgattungen. Ihre Körper-Aktion «Tapp und Tastkino», bei der Passanten ihre in einem Pappgehäuse entblößten Brüste berührten, löste einen filmisch und fotografisch dokumentierten Skandal aus, der, gemäss der Jury, zum Gründungsmythos des sogenannten Aktionismus gehört und bis heute nachwirkt. VALIE EXPORT nahm 1977 an der documenta 6 und 2007 an der documenta 12 in Kassel teil und repräsentierte 1980 Österreich zusammen mit Maria Lassnig (ebenfalls Haftmann-Preisträgerin) an der Biennale in Venedig. Sie hatte Professuren an den Kunsthochschulen in Wisconsin-Milwaukee, Berlin und Köln inne und war und ist bis heute in zahlreichen internationalen Ausstellungen vertreten. Sie lebt und arbeitet in Wien.

#### STIFTUNG UND VERGABE IM KUNSTHAUS ZÜRICH

Die Auszeichnung geht auf die Initiative von Roswitha Haftmann (1924–1998) zurück. Seit 2001 vergibt ihre Stiftung den Preis an lebende Künstlerinnen und Künstler, deren Werk von überragender Bedeutung ist. Wer den Preis erhält, wird vom Stiftungsrat bestimmt. Ihm gehören die Direktorinnen und Direktoren des Kunstmuseums Bern, des Kunstmuseums Basel, des Museum Ludwig in Köln und des Kunsthaus Zürich an. Hinzu kommen Mitglieder, die vom Stiftungsrat berufen werden. Weitere Informationen unter [www.roswithahaftmann-stiftung.com](http://www.roswithahaftmann-stiftung.com).

Pressekontakt für weitere Informationen und Abbildungen:

Roswitha Haftmann-Stiftung, c/o Kunsthaus Zürich

Björn Quellenberg, +41 (0)44 253 84 11, [bjoern.quellenberg@kunsthaus.ch](mailto:bjoern.quellenberg@kunsthaus.ch)

c/o Kunsthaus Zürich  
Winkelwiese 4  
Postfach  
CH-8024 Zürich

Tel. 044 253 84 84  
Fax 044 253 84 33